

Ferry-Porsche-Stiftung unterstützt Bildungsinitiative #wirfürschule

Mit Hackathons die Schule von Morgen gestalten

Stuttgart. Die Ferry-Porsche-Stiftung und die Initiative #wirfürschule setzen sich gemeinsam für die Zukunft deutscher Schulen ein. Im Fokus der Förderung stehen sogenannte Schulhackathons. Sie befähigen Lehrer, Schüler und Eltern bundesweit, Schulen selbstständig, innovativ und partizipativ weiterzuentwickeln.

An einem Schulhackathon nehmen Klassen, Jahrgangsstufen oder die ganze Schulgemeinschaften teil. Anders als beim klassischen Programmier-Hackathon besteht kein IT-Fokus. Ziel ist es stattdessen mithilfe von Kreativ-Methoden, gemeinsam innovative Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu erarbeiten. Dabei lernen Schüler ihre Umwelt proaktiv und lösungsorientiert mitzugestalten. Zudem stärkt der Hackathon das Gemeinschaftsgefühl und vermittelt methodische wie soziale Zukunftskompetenzen.

„Bildung öffnet Kindern und Jugendlichen die Tür in eine selbstbestimmte, lebenswerte Zukunft. Deshalb setzen wir uns auch weiterhin für starke Schulen ein“, sagt Sebastian Rudolph, Vorstandsvorsitzender der Ferry-Porsche-Stiftung. „Gemeinsam mit #wirfürschule unterstützen wir die Bildungsinstitutionen von innen heraus. Schulhackathons fördern Pioniergeist und Innovationskraft und verlängern so das positive Momentum der Ferry Porsche Challenge 2021.“

Unter dem Motto „Schule digital gestalten“ konnten sich Bildungsstätten aus Baden-Württemberg und Sachsen vergangenes Jahr bei der Ferry Porsche Challenge 2021

bewerben. Insgesamt wurden 1,2 Millionen Euro für Digitalisierungsprojekte an Schulen vergeben. Mit der Förderung von Schulhackathons baut die Ferry-Porsche-Stiftung ihr Engagement im Bildungssektor weiter aus.

Schulen jeglicher Schulart können einen Hackathon veranstalten. #wirfürschule steht ihnen von der Planung bis zur Auswertung ihres individuellen Hackathons zur Seite. Mit Leitfaden, Handbuch und Infomaterial aber auch mit Rat und Tat.

„#wirfürschule steht für die Zukunft des Lernens und der Schule. Mit Schulhackathons werden Zukunftskompetenzen gefördert, insbesondere Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken – gleichzeitig tragen sie zur Demokratiebildung bei“, erklärt Geschäftsführerin Tracy Kistner das Potential des Formats. Bereits im Gründungsjahr 2020 hat die Initiative zwei bundesweite Hackathons mit tausenden Teilnehmern durchgeführt. Das dabei gewonnenen Knowhow soll nun allen Schulen zugänglich werden.

Jetzt anmelden: bundesweite Zukunftswoche für Schulen

Einen ersten Meilenstein setzt die Zukunftswoche vom 19. bis 23. September. Rund um den Weltkindertags ruft #wirfürschule bundesweit zu Schulhackathons auf. Alle Teilnehmer bekommen ein umfassendes Handbuch mit Methoden und Tools. Sie können an einem digitalen Rahmenprogramm teilnehmen, ihre innovativen Projekte auf der #wirfürschule Plattform einreichen, Preise gewinnen und sich mit anderen Schulen vernetzen. Informationen und Anmeldung unter:

<https://wirfuerschule.de/schulhackathons/aktionswoche>

Bei der Auftaktveranstaltung der Zukunftswoche am 17. September in Berlin gibt #wirfürschule Lehrern, Schulleitern und Schülern die Bühne, um in Kurzimpulsen ihre Anwendungs- und Umsetzungsbeispiele für die Schule der Zukunft aufzuzeigen. Diese werden im Nachhinein aufbereitet, damit weitere Schulen von den Erfahrungen profitieren können.

Über #wirfürschule:

Die Initiative #wirfürschule wurde im Mai 2020 von Verena Pausder und Max Maendler ins Leben gerufen. Ziel ist es, gemeinsam mit allen Beteiligten die Bildung in Deutschland partizipativer und chancengerechter aufzustellen. Dafür wurden bereits zwei bundesweite Hackathons mit mehreren tausend Teilnehmern veranstaltet sowie ein Zielbild für die Schule von Morgen entwickelt. Schulhackathons sind der nächste schlüssige Schritt auf der Agenda.

Über die Ferry-Porsche-Stiftung:

Die 2018 gegründete Ferry-Porsche-Stiftung fördert und initiiert gemeinnützige Projekte in den Bereichen Soziales, Umwelt, Bildung und Wissenschaft, Kultur und Sport. Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement will die Stiftung vor allem junge Menschen an den Unternehmensstandorten der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG unterstützen. Namensgeber ist Ferry Porsche, der 1948 die Sportwagenmarke Porsche gründete.

Mehr Informationen online unter www.ferry-porsche-stiftung.de.